

**Zum 3. Marburger Symposium zum Lebensmittelrecht
am 3. und 4. Dezember 2009**

Anmeldung per Post an:

Prof. Dr. Wolfgang Voit
Universitätsstraße 6
35032 Marburg
E-Mail: lebensmittelrecht@staff.uni-marburg.de

Per Fax an: 0 64 21 / 28 – 23 110

Absender:

Name, Vorname

Firma/Institution/Fachbereich

Straße, Nr.

PLZ, Ort

Gebührekategorie

Telefon, Telefax

E-mail

An der **Abendveranstaltung** nehme ich **teil.**
 nicht teil.

Ja, ich nehme zum Paketpreis auch am 1. Marburger
Workshop zum Lebensmittelrecht (3.–4. Dez.) teil.

Nein, ich nehme **nicht** zusätzlich am 1. Marburger
Workshop zum Lebensmittelrecht teil.

Organisation

Verein zur Förderung der Forschungsstelle für Europäisches und Deutsches
Lebens- und Futtermittelrecht an der Philipps-Universität zu Marburg e. V.
Vors. RA Amin Werner
c/o Prof. Dr. Wolfgang Voit
Universitätsstraße 6 – 35032 Marburg
Tel.: 06421 / 28 21 712 – Fax: 06421 / 28 23 110
E-Mail: lebensmittelrecht@staff.uni-marburg.de

Termin

4. Dezember 2009, 12.00 – 17.30 Uhr,
ab 18.00 Uhr Abendveranstaltung

Ort

Aula der „Alten Universität“, Philipps-Universität Marburg
Lahntor 3
35037 Marburg/Lahn

Gebühren

Für die Teilnahme am Symposium (jeweils zzgl. ges. MwSt.):

- € 300,-
- € 250,- für Fördervereinsmitglieder und Alumni
- € 150,- für Behördenvertreter
- € 60,- für Behördenvertreter aus Hessen
- € 60,- für Studenten, Referendare, Doktoranden

Für die Teilnahme an Symposium und Workshop
(jeweils zzgl. ges. MwSt.):

- € 600,-
- € 550,- für Fördervereinsmitglieder und Alumni
- € 300,- für Behördenvertreter
- € 150,- für Behördenvertreter aus Hessen
- € 150,- für Studenten, Referendare, Doktoranden

Die Teilnahmegebühr ist nach Rechnungserhalt zu zahlen.
Die Teilnehmerzahl ist begrenzt – um eine frühzeitige Anmeldung wird
gebeten.

Stornierungsbedingungen

Sofern kein Ersatzteilnehmer benannt wird, berechnen wir folgende
Gebühren (jeweils zzgl. ges. MwSt).

- Stornierung bis zum 20. November 2009: € 50,-
 - Stornierung bis zum 27. November 2009: Halbe Teilnahmegebühr.
 - Stornierung nach dem 27. November 2009: Volle Teilnahmegebühr.
- Im Falle einer Stornierung durch den Veranstalter werden bereits gezahlte
Gebühren in voller Höhe zurückerstattet.

Zimmerreservierungen

Hotelreservierungen müssen von den Teilnehmern selbständig vor-
genommen werden. Informationen zu Unterkunftsmöglichkeiten finden
Sie unter www.marburg.de.

Weitere Informationen zum Förderverein finden Sie unter
www.forschungsstelle-lebensmittelrecht.de

Philipps



Universität
Marburg

FORSCHUNGSSTELLE
FÜR EUROPÄISCHES UND DEUTSCHES
LEBENS- UND FUTTERMITTELRECHT
DER PHILIPPS-UNIVERSITÄT MARBURG



3. MARBURGER SYMPOSIUM ZUM LEBENSMITTELRECHT

AM 4. DEZEMBER 2009

INFORMATION UND KOMMUNIKATION VON UNTERNEHMEN UND BEHÖRDEN

HESSEN



Hessisches Ministerium für
Umwelt, Energie, Landwirtschaft
und Verbraucherschutz

Symposium zum Lebensmittelrecht

In der Vergangenheit kam es immer wieder zu bundesweiten Lebensmittelskandalen, die bewiesen, wie wichtig die Information der Öffentlichkeit für einen effektiven Verbraucherschutz ist.

Der Gesetzgeber war daher bemüht, die bestehenden nationalen und gemeinschaftsrechtlichen Informationsmöglichkeiten auszuweiten und die Kommunikation zwischen Lebensmittelunternehmen und Überwachungsbehörden einerseits und zwischen den Behörden selbst zu verbessern: Unternehmen müssen nicht verkehrsfähige Lieferungen melden.

Dabei stellt sich die Frage, ob neben der öffentlichen Warnung neue Informationsinstrumente geschaffen worden sind – zu nennen sind vor allem im Internet veröffentlichte Positiv- und Negativlisten. Solche Veröffentlichungen betreffen unmittelbar den Ruf und somit den Erfolg eines Unternehmens; es ist daher ebenso wichtig zu wissen, welchen Bedingungen die Information der Öffentlichkeit im allgemeinen und im speziellen unterliegt und wo ihr Grenzen gesetzt sind, aber auch wie sich ein Unternehmen in der Krise am besten verhält, wie die Folgen negativer Veröffentlichungen abgemildert werden können und welche Möglichkeiten der Zusammenarbeit es für Unternehmen und Überwachungsbehörden es gibt.

Diese Probleme sollen auf dem 3. Marburger Symposium zum Lebensmittelrecht erörtert werden.

Unmittelbar vor dem Symposium wird ein Workshop zu den neuesten Entwicklungen im Lebensmittelrecht stattfinden. Dabei werden nicht nur Gesetzesnovellen, sondern vor allem auch die neuere deutsche und europäische Rechtsprechung diskutiert.

Zum Symposium, das gemeinsam mit dem Hessischen Ministerium für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz veranstaltet wird, laden wir herzlich nach Marburg ein.

Prof. Dr. Wolfgang Voit
Sprecher der Forschungsstelle für Lebens- und Futtermittelrecht

RA Amin Werner
Erster Vorsitzender des Vereins zur Förderung der Forschungsstelle für Lebens- und Futtermittelrecht

MinDirig. Dr. Horst Kraushaar
Hessisches Ministerium für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz

Programm

12.00 – 12.10 Uhr	Grußworte Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Gilbert Gornig, Dekan des Fachbereichs Rechtswissenschaften Silke Lautenschläger, Hessische Ministerin für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz, Wiesbaden
12.10 – 12.35 Uhr	Nationale und gemeinschaftsrechtliche Informationspflichten Prof. Dr. Werner Schröder, Universität Innsbruck
12.35 – 13.00 Uhr	Die öffentliche Warnung Gerhard Zellner, StMUGV Bayern, München
13.00 – 13.25 Uhr	Ergebnisse der amtlichen Betriebskontrollen im Internet Dr. Christiane Krüger, MUNLV Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf
13.25 – 13.50 Uhr	Voraussetzungen und Grenzen der Informationsgewährung im Internet Prof. Dr. Wolfgang Voit, Philipps-Universität Marburg
13.50 – 14.20 Uhr	Diskussion
14.20 – 15.05 Uhr	Pause
15.05 – 15.30 Uhr	Meldepflichten der Unternehmer Dr. Markus Grube, Rechtsanwälte Krell & Weyland, Gummersbach
15.30 – 15.55 Uhr	Kommunikation und Prävention – unternehmerisches Krisenmanagement Andreas Swoboda, Geschäftsleitung Qualität und Umwelt tegut... Gutberlet Stiftung & Co., Fulda
15.55 – 16.10 Uhr	Diskussion
16.10 – 16.35 Uhr	Wirkungen der Information in der Öffentlichkeit Dominik Kuhn, Pressesprecher Radio/Tele FFH, Bad Vilbel
16.35 – 17.00 Uhr	Zusammenarbeit zwischen Unternehmen und Behörden Dr. Michael Lendle, AFC Risk & Crisis Consult GmbH, Bonn
17.00 – 17.30 Uhr	Podiumsdiskussion

Programmänderungen vorbehalten!

Abendveranstaltung

der Forschungsstelle für Europäisches und Deutsches Lebens- und Futtermittelrecht der Philipps-Universität Marburg

ab 18.00 Uhr **Abendveranstaltung im Landgrafenschloss**
Feierliche Übergabe der Abschlusszertifikate an die diesjährigen Absolventen der Lebensmittelrechtsakademie

Dinnerspeech
Prof. Dr. Matthias Horst,
Hauptgeschäftsführer des BLL e. V., Bonn

Abendessen

Die Abendveranstaltung wird freundlich unterstützt von:

